

Beschlussvorlage		
öffentlich		

Einreicher	Erstellt am:	Vorlage-Nr.
Herr Nagel / Leiter Bauamt	27.11.2025	06/25/15

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP-Nr.
Gemeindevertretung		7.

Betreff:

Beschluss zur Abwägung der vorgetragenen Stellungnahmen aus der erneuten, verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB sowie aus der erneuten, verkürzten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan "Windpark Kleeste" der Gemeinde Berge

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Berge hat in Ihrer Gemeindevertretersitzung am 23.09.2025 zum Entwurf des Bebauungsplanes „Windpark Kleeste“ der Gemeinde Berge die Zwischenabwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Mit dem Entwurf zum Bebauungsplan wurde für die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich der betroffenen Schutzgüter eine externe Ausgleichsmaßnahme A1- „Rückbau von Betonflächen in Sagst“ aufgeführt. Mit Stellungnahme des Landkreises Prignitz, untere Abfall- und Bodenschutzbehörde des SB Umwelt wurde mitgeteilt, dass es sich bei der besagten Fläche um eine Altlastenverdachtsfläche, geführt im Altlastenkataster des Landkreises Nr. 0340 700 386 unter der ortsüblichen Bezeichnung „Stützpunkt Sagst“ um eine ehemalige Tankstelle mit u.a. Tanks, Werkstatt und Garagen handelt, wobei zusätzlich Mineralölkohlenwasserstoffe und PAK im Boden zu erwarten sind.

Aufgrund der nicht einschätzbaren Gefahrenstoffe im Boden und der sich daraus abzuleitenden Gemengelage wurde eine neue externe Kompensationsmaßnahme mit der Flächenagantur Brandenburg entwickelt. Diese Maßnahme befindet sich in einem Flächenpool Zempow. Für den Flächenpool Zempow wurde im Rahmen des erneuten Entwurfes des Bebauungsplanes ein Maßnahmenkonzept erarbeitet, welches im Umweltbericht und in der Begründung dargelegt wurde.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes (161,64 ha) sowie die Grundzüge der Planung haben sich nicht verändert.

Die formelle Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB wurde in der Zeit vom 16.09.2024 bis einschließlich 18.10.2024 durchgeführt. Es wurden 7 betroffene Träger angeschrieben, die eine Stellungnahme abgegeben haben. Das Abwägungsdokument ist als Anlage (mit 12 Seiten) beigefügt und wird Bestandteil des Abwägungsbeschlusses. Aus der Beteiligung der Öffentlichkeit wurde keine schriftliche Stellungnahme eingereicht. Zu den Anregungen und Hinweisen nimmt die Gemeindevertretung nach folgender Abwägung, wie in der Anlage ersichtlich, Stellung.

Anlagen:

1. Abwägungsdokumentation , Stand 27.11.2025, 12 Seiten

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Berge beschließt die vorgeschlagene Abwägung (Anlage 1) Die Ergebnisse der Abwägung sind in den Plan zur Satzung des Bebauungsplanes „Windpark Kleeste“ einzuarbeiten.

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Kämmerer

Amtsleiter

Abstimmungsergebnisse:

Gem. § 31 i.V.m. § 22 BbgKVerf war(en) von der Beratung und Entscheidung ausgeschlossen: keiner / _____
(Name/n)

Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11				

Vorsitzender der GV